

Denkbar grösste Verkäuflichkeit besitzt der von uns herausgegebene Aquarell- (Farben-) Druck:

Arnold Böcklin

„Der Eremit“

(Orig. in d. Kgl. Nationalgalerie in Berlin.)



Bildgrösse 48 × 63 cm.

Passepartout 77 × 95 cm.

25 M ord., 15 M netto.

Bild in unserm Originalrahmen
(gesetzl. geschützt)

55 M ord., 35 M netto.

Kunstanstalt Trowitzsch & Sohn
in Frankfurt a. Oder.

Z Zur fortgesetzten Verwendung empfehlen wir:

„Monna-Vanna“

oder

Einquartierung in Pisa.

Ein nacktes Seelengemälde in einem Mantel ohne Aufzug

von

Carl Lindau und Julius Wilhelm.

Preis 60 M ord., 40 M bar und 7/6.

Überall, wo Maeterlinck's Schauspiel aufgeführt wird, findet diese Parodie flotten Absatz.

Zahlreiche Wiener Sortimenter verkaufen aus dem Schaufenster täglich 7/6, und einige Firmen haben schon über 200 Exemplare abgesetzt.

Machen Sie gef. mit einem Probebezug von 7/6 einen Versuch. Sie werden sicher nachbestellen.

Wir sind bereit, nicht verkaufte Exemplare innerhalb 3 Monate bar zurückzunehmen, so dass Sie beim Barbezug gar kein Risiko eingehen.

Bestellzettel liegt bei.

Ergebenst

Wien, 16. März 1903.

J. Eisenstein & Co.,

Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

E. Pierson's Verlag in Dresden.

Z Sehr absatzfähige, belletrist. Neuigkeiten!

In Kürze erscheinen:

Fremdartige Geschichten.

Von

Berta Katscher.

2 M, geb. 3 M.

Die bekannte Erzählerin begibt sich hier auf ein Gebiet, das für den westeuropäischen Leser besonders fesselnd ist, da es in vieler Hinsicht noch ein novellistisches Neuland, eine reiche Fundgrube ethnographischer Eigentümlichkeiten und abenteuerlicher Romantik hedeutet. Der Südosten der österreichisch-ungarischen Monarchie und seine Grenzgebiete, diese mehr als halborientalische Landschaft, ist in der Tat das rechte Milieu für „Fremdartige Geschichten“. Wir empfehlen das Buch aufs wärmste.

Unter Tieren und Menschen.

Erzählungen von

Ernst Neumann-Jödemann.

Preis 2 M, geb. 3 M.

Wie selten findet man heute etwas ganz Neues, erzählerisches Neuland! Als solches möchten wir aber das vorliegende Büchlein begrüßen. Tiergeschichten gibt es viele und vielerlei, aber die Geschehnisse von Menschen und Tieren in feiner und bedeutsamer Art ineinander zu verflechten, dieses bald tragisch, bald mit keckem Humor durchzuführen, das ist wohl noch kaum versucht worden, wenigstens nicht auf so fesselnde und so durchaus originelle Weise wie Ernst Neumann-Jödemann es hier mit glücklichstem Erfolge tut. Die ergreifende Geschichte des Knaben, der sich mit seinem Hunde Polly vergiftet, ist nicht minder meisterhaft erzählt, wie die lustige Mär von den vergnügten Enten, dies ausgelassene Zwischenspiel zu den menschlichen und tierlichen Dramen des trefflichen Buches, das, abgesehen von seinem literarischen Werte, von grösster erzieherisch-ethischer Bedeutung ist.

Manöveradler

und andere Militärhumoresken von

H. Volker.

Preis 3 M, gebunden 4 M.

Dass es auch in dem strengen vita militaria zuweilen recht lustig hergeht, ist männiglich bekannt. In einer Reihe ebenso reizender, wie humorvoller Erzählungen führt uns der Verfasser in die verschiedensten Situationen des Militärlebens ein. Durch alle spinnt die Liebe ihre zarten Fäden, in allen klingen ihre wohl lautenden Saiten wider und verleihen dem ganzen nebenbei noch einen echt poetischen Reiz.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel sind diese starken, leicht teilbaren Bände sehr lohnende Erwerbungen!

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung

in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

P. P.

Z Anfang April beginnt ein neuer Band der Zeitschrift:

DIE NEUEREN SPRACHEN.

Zeitschrift

für den neusprachlichen Unterricht.

Zugleich Fortsetzung der

Phonetischen Studien.

In Verbindung mit

Franz Dörr und Adolf Rambeau

herausgegeben

von

Wilhelm Viëtor.

XI. Band (Phonetische Studien: Neue Folge, Band XVII.)

Jährlich 40 Bogen in 10 Heften.

Preis des im April beginnenden Jahrgangs 12 M.



Handlungen, die ihre Kontinuation noch nicht angegeben haben, bitten wir, dies umgehend zu tun, da wir die Fortsetzung nur auf Verlangen expedieren.

Das erste Heft des neuen Bandes stellen wir zur Gewinnung neuer Abonnenten auch in Kommission zur Verfügung. Eine Versendung an die Lehrer der neueren Sprachen, sei es an Universitäten, Gymnasien, Realanstalten, sei es Privatschulen, soweit nicht schon die Schulbibliotheken-Abonnenten sind, wird guten Erfolg haben.

Die Herren Verleger machen wir auf unsere andere Anzeige in dieser Nummer, Seite 2316 besonders aufmerksam.

Verlangzettel liegen bei.

Hochachtungsvoll

Marburg, den 15. März 1903.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.